



16.05.2024

Der FCR macht sein Meisterstück

Fußball-Bezirksliga Nach dem 5:1 beim TSV Eningen sind die Rottenburger nicht mehr von der Tabellenspitze zu verdrängen und kehren nach zwei Jahren in die Landesliga zurück.



So feierten die Rottenburger das 3:1 durch Jakob Bader – nach Abpfiff gab es kein Halten mehr. Bild: Ralph Kunze

Die Landesliga hat den FC Rottenburg wieder: Mit dem Erfolg beim TSV Eningen am Mittwoch machte die Mannschaft von Trainer Marc Mutschler vorzeitig ihr Meisterstück. Zwar stehen noch zwei Spieltage aus, doch die Verfolger können den FCR nicht mehr einholen. Der Auftritt am Wochenende beim Tabellenzweiten SSC Tübingen wird zum Auftakt der FCR-Abschiedstour.

Routinier Lukas Behr brachte seine Rottenburger am Mittwoch mit zwei Treffern (13./27.) zum 2:0 früh auf Kurs. Die Eninger hielten auf dem Rasenplatz im Arbachtal aber ordentlich dagegen und kamen durch einen Distanzschuss von Stephan Rothweiler (35.) wieder heran. Wie es um das Nervenkostüm beim FCR bestellt war, ließ sich nicht wirklich herausfinden – denn noch vor der Pause stellte Jakob Bader mit dem 3:1 (40.) den alten Abstand wieder her. Und Lennis Eberle legte im Anschluss an einen Freistoß sogar noch das beruhigende 4:1 (45.) nach, es war der 16. Saisontreffer für den erfolgreichsten FCR-Torschützen.

Abgesehen von einem Eninger Pfostentreffer durch Rothweiler (56.) tat sich in der zweiten Hälfte nicht mehr viel. Der Tabellenführer verwaltete die Führung routiniert, die Eninger wiederum wollten ein Heim-Debakel vermeiden und gingen kein Risiko mehr ein. Der FCR-Anhang bereitete allmählich die Meister-Feierlichkeiten vor – und bekam sogar noch einen fünften Treffer geboten. In der 83. Minute erzielte der eingewechselte Melwin Ruckaberle den 5:1-Endstand. Als Schiedsrichter Nils Temme vom TV Belsen abpfiff, gab es kein Halten mehr: Fans, Betreuer, jeder, der irgendwie zum FCR hielt, stürmte den Platz und feierte die Bezirksliga-Meister.

Das Prunkstück der Rottenburger in dieser Saison war eindeutig die Defensive: Mit nur 29 Gegentreffern stellte der FCR die stabilste Abwehr der Liga. Beeindruckend außerdem die Heimstärke auf dem Hohenberg: In 14 Spielen feierten die Rottenburger 13 Siege, nur die TSG Tübingen II schaffte ein Remis. Für den FCR hat sich am Mittwoch ein Kreis geschlossen: Den vorerst letzten Aufstieg perfekt machte Rottenburg 2019 ebenfalls in Eningen. Seitdem pendelt das Team zwischen den Ligen. Zu stark für die Bezirksliga, zu schwach für die Landesliga – dieses Vorurteil will der FCR in der kommenden Saison widerlegen. Vorher wird aber ausgiebig gefeiert.

TSV Eningen: Schwittkowski, Dennenmoser (46. Sauter), Gutjahr, Mayer (46. Schäfer), Reinhardt (60. März), Rothweiler, Hanle, Heres, Zemmer, Brenner, Meier.

FC Rottenburg: Häfner, Langer (72. Bedic), Hirschka, Zettel, Behr, Bader (60. Ruckaberle), Eberle (75. Kopp), Rohrer (52. Heberle), Weber, Kiesecker, Stepanenko (50. Angerer)

Das Double ist drin

Vor einem Jahr verloren die Rottenburger in der gesamten Bezirksliga-Saison sogar nur ein einziges Spiel, scheiterten aber in der Aufstiegs-Relegation und verpassten den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga. In dieser Saison ist für das Team von Trainer Marc Mutschler nun das Double drin: Im Bezirkspokal-Finale am 30. Mai beim TSV Mähringen trifft der FCR auf den Bezirksliga-Konkurrenten SG Reutlingen.
